

Steuerliche Freibeträge und Förderbeträge im Jahr 2010		
Algemeine Freibeträge	Grundtabelle Einzelveranlagung	Splittingtabelle Zusammenveranlagung
Grundfreibetrag (§32a Abs.1 Nr.1 u. Abs.5 EStG)	8.004 €	16.008 €
Kinderfreibetrag je Kind (§32 Abs. 6 Satz 1 u. 2 EStG)	3.504 €	7.008 €
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (§24b Abs.1 EStG)	1.308 €	
Sonderausgaben		
Altersvorsorgeaufwendungen (Höchstbetrag, §10 Abs. 3 Satz 1 EStG) davon anzusetzen (§10 Abs. 3 Satz 4 u. 6 EStG)	20.000 € <sup>1) 7)</sup> 70 %	40.000 € <sup>1) 7)</sup> 70 %
Sonstige Vorsorgeaufwendungen		
Beiträge zu Basiskranken- und Pflegeversicherungen (§ 10 Abs.4 Satz 4)	Ohne Begrenzung <sup>7)</sup>	Ohne Begrenzung <sup>7)</sup>
sonstige Beiträge - mit Zuschuss zur KV (Höchstbetrag §10 Abs. 4)	1.900 € <sup>8)</sup>	3.800 € <sup>2), 4) 8)</sup>
sonstige Beiträge - ohne Zuschuss zur KV (Höchstbetrag §10 Abs. 4)	2.800 € <sup>8)</sup>	5.600 € <sup>3), 4) 8)</sup>
Sonderausgaben-Pauschbetrag (§10c Abs.1 und Abs.4 EStG)	36 €	72 €
Altersvorsorgeverträge „Riester“		
Höchstförderfähiger Betrag je unmittelbar Zulageberechtigte (§10a Abs.1 EStG)		2.100 €
Mindesteigenbeitrag je unmittelbar Zulageberechtigten (§86 Abs.1 Satz 2 EStG)		4 % v. SV-Brutto <sup>5)</sup>
Sockelbetrag je unmittelbar Zulageberechtigten (§86 Abs.1 Satz 4 EStG)		60 €
Grundzulage je Zulageberechtigten (§84 Satz 1 EStG)		154 €
Berufseinsteiger-Bonus für unmittelbar Zulageberechtigte (§84 Satz 2 EStG)		einmalig 200 €
Kinderzulage je Kind bei Geburt bis 31.12.2007 (§85 Abs.1 Satz 1 EStG)		185 €
Kinderzulage je Kind bei Geburt ab 01.01.2008 (§85 Abs.1 Satz 2 EStG)		300 €
Betriebliche Altersversorgung (bAV)		
Beitrag für Direktversicherung (Zusage vor 01.01.05) (§40b Abs.2 Satz 1 EStG a.F.)		1.752 €
bei Durchschnittsbildung (Zusage vor 01.01.2005) (§40b Abs.2 Satz 2 EStG a.F.)		2.148 €
Beitrag für Direktversicherung / Pensionskasse / Pensionsfond (§3 Nr.63 Satz 1 EStG)		2.640 €
Zusätzlicher Höchstbetrag, wenn kein §40b EStG (§3 Nr.63 Satz 3 EStG)		1.800 €
Werbungskosten-Pauschbetrag für Einkünfte aus der bAV (§9a Satz 1 Nr.3 EStG)		102 €
Einkünfte aus Kapitalvermögen		
Abgeltungsteuer auf Erträge und Veräußerungsgewinne (§32d Abs.1 Satz 1 EStG)		25,00 %
- bei Kirchensteuerpflicht 9 % / 8 % (§32d Abs.1 Satz 3 EStG)		24,45 % / 24,51 %
Sparer-Pauschbetrag (§20 Abs. 9 EStG)	801 €	1.602 €
Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit		
Arbeitnehmer-Pauschbetrag auf Aktivbezüge (§9a Satz 1 Nr.1a EStG)		920 €
Altersentlastungsbetrag (§24a EStG)		32 %, max. 1.520 €
Versorgungsfreibetrag incl. Zuschlag <sup>6)</sup> (§19 Abs. 2 EStG)		32 %, max. 3.120 €
Werbungskosten-Pauschbetrag auf Versorgungsbezüge (§9a Satz 1 Nr.1b EStG)		102 €
Familienleistungsausgleich		
Kindergeld für die ersten zwei Kinder jeweils (§66 Abs.1 EStG)		184 €
- für das dritte Kind (§66 Abs.1 EStG)		190 €
- für jedes weitere Kind jeweils (§66 Abs.1 EStG)		215 €

- 1) Kürzung bei nicht rentenversicherungspflichtigen Personen (z. B. Beamte, GGF mit Versorgungsanspruch) um den fiktiven GRV-Beitrag (max. BBG Ost)
- 2) Beide Ehegatten erhalten Zuschüsse für ihre Krankenversicherung
- 3) Beide Ehegatten erhalten keine Zuschüsse für ihre Krankenversicherung
- 4) Erhält nur ein Ehegatte Zuschüsse zur Krankenversicherung, beträgt der höchstmögliche Abzugsbetrag 4.700 €
- 5) abzüglich Zulagen (Grundzulage und Kinderzulagen)
- 6) Vor 2009 ermittelte Freibeträge finden für die gesamte Laufzeit des Versorgungsbezugs weiter Anwendung
- 7) Beiträge zu Basisrenten-, Basiskranken- und Pflegeversicherungen nur abziehbar, wenn Zustimmung zur Datenübermittlung erteilt wurde
- 8) Höchstgrenze, wenn Beiträge zu Basiskranken- und Pflegeversicherungen nicht höher sind

**Wichtige Daten für 2010 auf einen Blick**

Gesetzliche Rentenversicherung		West	Ost
1. Aktueller Rentenwert bis 30.06.2010		27,20€	24,13€
2. Durchschnittsentgeltjährlich	2008	30.625€	25.829€ <sup>1</sup>
	vorläufig 2009	30.879€	26.019€ <sup>1</sup>
	vorläufig 2010	32.003 €	26.918€ <sup>1</sup>
3. Beitragsbemessungsgrenze	monatlich / jährlich	5.500€ / 66.000 €	4.650€ / 55.800 €
4. Beitragssatz		19,90 %	19,90 %
5. Pflichtbeiträge monatlich			
a) Höchstbeitrag		1.094,50€	925,35€
b) Regelbeitrag für Selbstständige / Handwerker		508,45€	431,83€
c) halber Regelbeitrag für (Jung-) Selbstständige / Handwerker <sup>2</sup>		254,22€	215,92€
d) Mindestbeitrag bei einkommensgerechter Beitragszahlung		79,60€	79,60€
6. Freiwillige Beiträge monatlich	Höchstbeitrag	1.094,50€	1.094,50€
	Mindestbeitrag	79,60€	79,60€
7. Geringfügigkeitsgrenzemonatlich		400,00€	400,00€
8. Freibeträge bei Einkommensanrechnung bis 30.06.2010	monatlich		
a) für Witwen / Witwer- oder Erziehungsrenten		718,08€	637,03€
b) für Waisenrenten		478,72 €	424,69€
c) zusätzlich für jedes Kind		152,32€	135,13€
9. Bezugsgröße	monatlich / jährlich	2.555€ / 30.660 €	2.170€ / 26.040 €
10. Knappschaftliche Rentenversicherung			
Beitragsbemessungsgrenze	monatlich / jährlich	6.800€ / 81.600 €	5.700€ / 68.400 €
Beitragssatz		26,40 %	26,40 %
11. Landwirtschaftliche Alterssicherung monatlich	Einheitsbetrag	212€	179€
Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung		West	Ost
1. Beitragsbemessungsgrenze	monatlich / jährlich	3.750€ / 45.000 €	3.750€ / 45.000 €
2. Versicherungspflichtgrenze	monatlich / jährlich	4.162,50€ / 49.950 €	4.162,50€ / 49.950 €
– für am 31.12.2002 PKV Versicherte	monatlich / jährlich	3.750€ / 45.000 €	3.750€ / 45.000 €
3. Beitragssatz zum Gesundheitsfonds		14,9 %	14,9 %
4. Gesetzlicher Sonderbeitrag in der GKV	(zahlt Mitglied allein)	0,90 %	0,90 %
Gesetzliche Pflegeversicherung (Besonderheiten)		West	Ost
4. Beitragssatz (Aufteilung in Sachsen = AN: 1,475 %, AG: 0,475 %)		1,95 %	1,95 %
5. Zusatzbeitrag für Kinderlose	(zahlt Mitglied allein)	0,25 %	0,25 %
Arbeitslosenversicherung		West	Ost
1. Beitragsbemessungsgrenze	monatlich / jährlich	5.500€ / 66.000 €	4.650€ / 55.800 €
2. Beitragssatz		2,80 %	2,80 %

<sup>1</sup> fiktive Durchschnittsentgelte für das Beitragsgebiet (Durchschnittsentgelte West geteilt durch die Werte zur Umrechnung der Beitragsbemessungsgrundlagen des Beitragsgebiets Anlage 10 SGB VI)

<sup>2</sup> Als JungSelbstständige bzw. Jung-Handwerker gelten Selbstständige bzw. Handwerker bis zum Ablauf von drei Kalenderjahren nach Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit.